



Aus dem Gemeinderat vom 11. Oktober 2010

Verpflichtung eines nachrückenden Gemeinderates gem. § 32 Abs. 1 GemO

Gemeinderat Florian Maier ist seit 01.10.2010 aus beruflichen Gründen (Studium) nach Heilbronn umgezogen und scheidet deshalb aus dem Gemeinderat aus.

Als Nachrücker wurde für den Wahlvorschlag der CDU Herr Klaus Peter Minge festgestellt. Der Gemeinderat stellt gemäß § 29 Abs. 5 GemO fest, dass kein Hinderungsgrund gegeben ist.

Gemäß § 31 Abs. 1 stellt der Gemeinderat das Ausscheiden von Florian Maier aus dem Gemeinderat fest und gemäß § 31 Abs. 4 das Nachrücken von Klaus Peter Minge.

Der Bürgermeister verpflichtet den nachrückende Gemeinderat Klaus-Peter Minge öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten. Die Verpflichtung gilt für die Dauer der restlichen Amtszeit.

Die **Verpflichtungserklärung** hat folgenden Wortlaut, der von Herrn Minge nachgesprochen wird:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren, ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Bürgermeister Lehmann verpflichtet Herrn Minge per Handschlag als Gemeinderat.

Vorlage von Bauanträgen

Der Gemeinderat stimmte den folgenden Vorhaben zu:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Riedweg 3, Flst.Nr. 750/3
- Erstellen eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, Wasserburgertalstraße, Flst.Nr. 4082
- Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen, Am Kaltenbach 11, Flst.Nr. 4268

Sanierung der Sanitärräume der Grund- und Hauptschule, Vergabe der Bauleistungen

Die Bauleistungen wurden beschränkt ausgeschrieben. Bürgermeister Lehmann gibt die Angebotssummen und Namen der günstigsten und annehmbarsten Bieter bekannt. Von den weiteren Angeboten werden die Angebotssummen bekannt gegeben. Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten einstimmig an die billigsten und annehmbarsten Bieter.

a) Sanitäre Anlagen

5 Angebote wurden abgegeben. Billigste und annehmbarste Bieterin ist die Fa. Faaß aus Mühlhausen-Ehingen zum Angebotsendpreis vom 19.921,64 EUR.

Beschluss: Vergabe an die Fa. Faaß.

b) Stahlzargen und Türen

2 Angebote wurden abgegeben. Billigste und annehmbarste Bieterin ist die Fa. Schünke aus Singen aus zum Angebotsendpreis vom 4.308,26 EUR.

Beschluss: Vergabe an die Fa. Schünke.

c) Fliesenarbeiten

7 Angebote wurden abgegeben. Billigste und annehmbarste Bieterin ist die Fa. Weckerle aus



Gottmadingen zum Angebotsendpreis vom 12.579,11 EUR.
Beschluss: Vergabe an die Fa. Weckerle.

d) Malerarbeiten

7 Angebote wurden abgegeben. Billigste und annehmbarste Bieterin ist die Fa. Schmid aus Singen zum Angebotsendpreis vom 1.533,48 EUR.
Beschluss: Vergabe an die Fa. Schmid

e) WC-Trennwände

6 Angebote wurden abgegeben. Billigste und annehmbarste Bieterin ist die Fa. ERGA aus Remshalden zum Angebotsendpreis vom 5.539,45 EUR.
Beschluss: Vergabe an die Fa. ERGA.

Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan für den Gemeindewald für das Jahr 2011

Bürgermeister Lehmann begrüßt dazu den kommissarischen Leiter des Kreisforstamtes Herrn Peisert und Revierleiter Hornstein.

Derzeit herrscht auf dem Holzmarkt eine große Nadelholznachfrage, so Herr Peisert. Auch sei dieses Jahr kein ‚Käferholz‘ zu beklagen. Das Nadelholzangebot aus heimischen Wäldern sei in Deutschland noch ausreichend. Buche ist im Moment nicht so gefragt, während Brennholz sich wachsender Beliebtheit erfreue. Der Preis liege zwischen 46 und 55 EUR/fm. Auch Reisschläge seien gefragt wie vor 50 Jahren.

Aus der umfassenden Strukturreform der Landesforstverwaltung sei der neue Landesbetrieb ForstBW hervorgegangen, Die ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekte der Nachhaltigkeit werden im Staatswald Baden-Württembergs umfassend umgesetzt. Der zu Jahresbeginn gegründete Landesbetrieb ForstBW hat in einem umfassenden Prozess unter Beteiligung vieler Partner ein abgestimmtes Kennzahlensystem für Nachhaltigkeitsziele erarbeitet. Damit erhält der Betrieb verlässliche Kenngrößen und klare Zielvorgaben.

Revierleiter Hornstein geht zunächst auf das vorläufige Betriebsergebnis 2010 ein. An Einnahmen können dieses Jahr ca. 132.000,-- EUR erwartet werden, denen Ausgaben in Höhe von ca. 114.000,-- EUR gegenüberstehen. Im Ergebnis somit ca. 18.000,-- EUR.

Der Betriebsplan 2011 sieht vor:

- Holzeinschlag: ca. 1700 Fm
- Pflanzungen auf 1 ha: ca. 500 Douglas, 300 Fichten = 50% Nadelbäume; 150 Kirsch, 75 Nuss, 500 Ahorn = 50% Laubbäume
- Kulturvorbereitung: 1,2 ha
- Kultursicherung: 3,3 ha
- Einzelschutz gegen Wild
- Wertästung an 200 Douglasien auf 10m Höhe
- Waldwegeunterhaltung

Die geplanten Einnahmen sind mit ca. 124.000,-- EUR und die Ausgaben mit ca. 106.000,-- EUR veranschlagt, also auch wieder ein erwartetes Plus von ca. 18.000,-- EUR.

GR Dr. Ebeling fragt nach dem Grund der schwachen Buchenholznachfrage. GR Häufle und GR Dietrich zeigen sich über das Ergebnis sehr erfreut. GR Schwegler bittet darum, dass Einheimische wenn möglich vor Ort zu ihren Reisschlägen kommen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan für den Gemeindewald für das Jahr 2011.

Seehaltestelle Mühlhausen, Sachstandsbericht

Wie zuletzt in der Gemeinderatssitzung am 26. Juli berichtet, ist als nächster Schritt der Abschluss eines Ingenieurvertrages notwendig, der die Leistungsphasen 1 und 2 der HOAI umfasst (Grundlagenermittlung und Vorplanung). Strittig zwischen den beteiligten Städten und Gemeinden und der Deutschen Bahn AG ist die Auswahl des Planers. Die Gemeinden wollen mitreden. Hier ist man in Verhandlung. Vertragsunterschriften wurden noch keine geleistet.

GR'in Dietrich findet es vernünftig, dass die Gemeinden mitreden wollen. GR Dr. Ebeling fühlt sich von der DB erpresst. Mühlhausen-Ehingen müsse die Bahnsteigerneuerung kriegen. GR Folke hofft, dass die Phalanx der Bürgermeister nicht auseinanderbricht. Für Bürgermeister Lehmann ist es wichtig, dass auf die Bahn politischer Druck aufgebaut wird.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Strombezug der Gemeinde-Liegenschaften über Teilnahme an der Bündelausschreibung

Die neue Strom-Bündelausschreibung für 2012/2013 durch den Gemeindetag steht wieder an. In den vergangenen Jahren hat sich die Gemeinde immer beteiligt. Bürgermeister Lehmann schlägt wieder eine Teilnahme vor. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

- Spielplatz Ried
- Eugen-Schädler-Halle
- Freispielfeld Lindenrain
- Baumscheiben Im Rohmen

Bürgerfragestunde

- Leerungsintervalle der Grüngutcontainer
- provisorisch hergerichtete Bahnsteige